

arthrie, Sprechapraxie) und des Schluckens (Dysphagie). In der Frührehabilitation (Phase C+) beinhaltet dies vor allem das Trachealkanülenmanagement und den Beginn der oralen Ernährung.

Neuropsychologie

In der Neuropsychologie werden kognitive Defizite, organisch bedingte Wesensänderungen, Wahrnehmungsstörungen sowie Störungen der exekutiven Leistungen (planen, handeln) diagnostiziert und therapiert. Weitere Angebote sind Entspannungsverfahren, Raucherentwöhnungsprogramme und die Behandlung der Krankheitsverarbeitung.



Aktivierend-therapeutische Pflege

Die aktivierend-therapeutische Pflege stellt insbesondere in der Frührehabilitation den Mittelpunkt des pflegerischen Handelns dar. Es geht dabei nicht nur um die bekannte „Hilfe zur Selbsthilfe“, sondern um das Training der Aktivitäten des täglichen Lebens – unter Einbeziehung der erhaltenen Funktionen und Interessen des Patienten.

Sozialdienst

Der Sozialdienst bietet Hilfestellungen für den Zeitraum nach der Rehabilitation. Dabei werden an die Patienten u. a. Hilfsmittel, Selbsthilfeorganisationen und Sozialstationen vermittelt. Dies erfolgt bei Bedarf gern in Abstimmung mit den Angehörigen.



So finden Sie uns

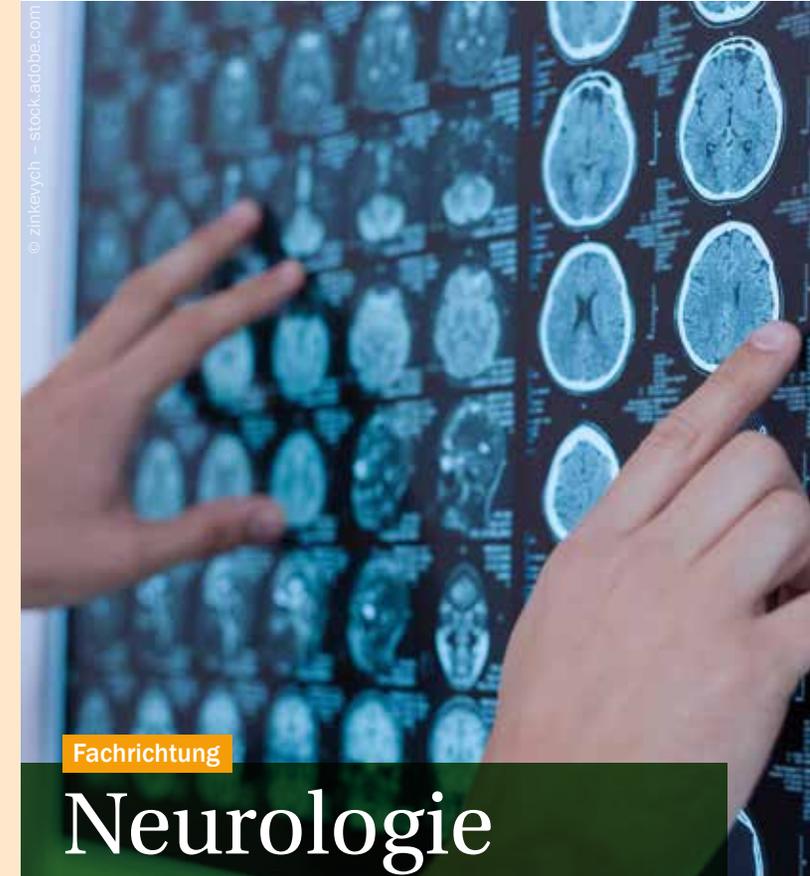
Von Osnabrück kommend: Autobahn A30 die Autobahnabfahrt Gohfeld/Werste nehmen und dann Richtung Bad Oeynhausen halten. An der Ampelkreuzung rechts (Mc Donalds) in die Ringstraße abbiegen. Von dort der Beschilderung „MATERNUS-Klinik“ folgen (Ringstraße – Lange Straße – Bültestraße – Am Brinkkamp).

Von Dortmund oder Hannover kommend: Autobahn A2 die Autobahnabfahrt Vlotho West nutzend, von dort Richtung Bad Oeynhausen-Lohe fahren, nach ca. 5 km der Beschilderung „MATERNUS-Klinik“ folgen.

Von der B61 kommend: Der B61 folgend, d. h. an der Ampelkreuzung rechts in die Mindener Straße einbiegen. Dort nach ca. 2,5 km links in die Ringstraße abbiegen. Ab da der Beschilderung „MATERNUS-Klinik“ folgen.

MATERNUS-Klinik für Rehabilitation GmbH & Co. KG
Am Brinkkamp 16 · 32545 Bad Oeynhausen
Telefon: 057 31.85-1007
Fax: 057 31.85-8135
info@maternus-klinik.de
www.maternus-klinik.de

OEY FB Flyer Neurologie 211201 2.2



Fachrichtung

Neurologie

Behandlungsspektrum, Therapieangebot
und Diagnostik für Patienten mit
neurologischen Erkrankungen



Neurologie

Ihr Partner
für Ihre Gesundheit!



Effiziente Behandlung für eine optimale Genesung.

Liebe Patientinnen und Patienten,*

Sie benötigen nach einer akuten neurologischen Behandlung im Krankenhaus eine Anschlussheilbehandlung oder nehmen im Verlauf Ihrer neurologischen Erkrankung eine Rehabilitationsmaßnahme in Anspruch.

Wir führen sowohl Anschlussheilbehandlungen als auch Rehabilitationsmaßnahmen der Phasen C+** (Frührehabilitation), C***(weiterführende Rehabilitation) und D**** (medizinische Rehabilitation) durch. Somit sind wir Anbieter einer vollständigen Rehabilitationskette, wodurch wir einen reibungslosen Übergang zwischen den einzelnen Rehabilitationsphasen gewährleisten können. Durch unser qualifiziertes Personal, unsere moderne technische Ausstattung und ein einheitliches Rehabilitationskonzept ermöglichen wir Ihnen eine optimale Versorgung.

Zu Beginn Ihres stationären Aufenthalts wird eine Aufnahmeuntersuchung mit einem unserer Fachärzte erfolgen. Im Rahmen dieser werden wir gemeinsam mit Ihnen die

erforderlichen Therapieanwendungen festlegen und – falls erforderlich – weitere diagnostische Untersuchungen in die Wege leiten, damit Sie einen optimalen Genesungsverlauf erreichen.

**Hauptziele: Patient in das bewusste Leben zurückholen, Kommunikationsfähigkeit wiederherstellen, Akutkomplikationen schnell erkennen sowie behandeln und sekundäre wie tertiäre Komplikationen vermeiden, Grundlage für weitere Rehabilitation legen

***Hauptziele: Wiedererlangen der Mobilität und der Selbstständigkeit im Alltag sowie grundlegender Funktionen des Gehirns (Antrieb, Orientierung, Aufmerksamkeits- u. Gedächtnisleistungen), verbesserte Kommunikationsfähigkeit, Verbesserung der Bewegungs- und Gefühlsmöglichkeiten sowie der Koordination

****Hauptziele: Wiederherstellung und ggf. Kompensation gestörter Funktionen, Hilfe bei der Anpassung an die berufliche oder psychosoziale Umgebung des Patienten

Unser Behandlungsspektrum

Unsere neurologische Fachabteilung ist auf die Behandlung von Patienten mit folgenden Krankheitsbildern spezialisiert:

- Zerebrovaskuläre Erkrankungen des zentralen Nervensystems (Hirnfarkte, intrakranielle Blutungen, Gefäßmalformationen etc.)
- Zustand nach (Z. n.) operativen Eingriffen am zentralen Nervensystem (ZNS)
- Neurologische Störungen bei degenerativen und entzündlichen ZNS-Erkrankungen, Neuropathien und Myopathien wie Morbus Parkinson oder Multiple Sklerose
- Entzündliche und metabolische Störungen des ZNS und des peripheren Nervensystems
- Z. n. Schädelhirntraumata sowie nach hypoxischer Hirnschädigung
- Z. n. Langzeitbeatmung mit Critical Illness Polyneuropathie
- Neurologische Störungen bei Erkrankungen der Wirbelsäule und im Z. n. Wirbelsäulen- und Bandscheibenoperationen

Interdisziplinäre Rehabilitation

Durch eine interdisziplinäre Rehabilitation gewährleisten wir eine umfassende therapeutische Betreuung. So können wir Ihnen den Weg in eine erfolgreiche Rückkehr nach Hause, an den Arbeitsplatz und in Ihr gewohntes Umfeld ermöglichen. Dabei greifen wir auf folgende verschiedene Behandlungsmöglichkeiten zurück:

Physiotherapie

Der Schwerpunkt der Physiotherapie liegt auf der Behandlung von Bewegungsstörungen, denen neurologische/ neurochirurgische Grunderkrankungen vorangegangen sind. Das Behandlungskonzept basiert auf der Grundlage komplexer Therapieformen, aus welchen ein spezifischer Behandlungsplan individuell für jeden Patienten erstellt wird.

Ergotherapie

Das übergeordnete Therapieziel der Ergotherapie ist es, dass die Patienten dazu befähigt werden, in größtmöglichem Umfang wieder am sozialen Leben in ihrem gewohnten Umfeld teilzunehmen. Schwerpunkte der Therapie sind daher das Training von Aktivitäten des täglichen Lebens sowie die motorische Rehabilitation der oberen Extremitäten.

Logopädie

In der Logopädie liegt der Behandlungsschwerpunkt auf den Störungen der Sprache (Aphasie), des Sprechens (Dys-



*Die gewählten Bezeichnungen beziehen sich zugunsten der besseren Lesbarkeit immer zugleich auf weibliche, männliche und diverse Personen und sind somit als geschlechtsneutral zu verstehen.